

Rundbrief

Nr. 9 vom 2. August 2019

In Solidarität geht's besser



<http://www.igmetall-Schaeffler.de>

Beschäftigungssicherung Schaeffler

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Beitrag des Betriebsrates zur Betriebsversammlung im Juli und in der Pressemitteilung des Vorstandes vom 29. Juli wird die Lage der Schaefflergruppe beschrieben. Insbesondere das **Automotive OEM-Geschäft** ist **weiter mit einer rückläufigen Markt- und Nachfragesituation** konfrontiert. Auch wenn das Industriegeschäft gerade in Schweinfurt noch gut beauftragt bleibt, sind wir doch von den negativen Auswirkungen auf die Schaefflergruppe betroffen.

- △ Neben den Tagen 16./17. August und 4./5. Oktober sind **weitere Stilllegungstage**, mit dem Ziel die Zeitkonten weiter abzubauen, vorgesehen. Der Betriebsrat möchte baldmöglichst Weihnachtsruhe vereinbaren, damit die Mitarbeiter die Zeitkontoverwendung besser planen können.
- △ In der **Produktion** sehen wir den Vorrang der Kundenaufträge. Deshalb ist die Senkung der Arbeitszeitkonten nur dann sinnvoll, wenn die Belegung zurückgehen.
- △ Derzeit gibt es **keine Vereinbarung** mit dem Betriebsrat **Zeitkonten** ins **Negative** zu senken. Es gibt keine Anweisung des Vorstandes in dieser Richtung. Wenn allerdings im Zeitablauf 2019 der Positivstand nicht ausreicht, kann für Stilllegungstage und Weihnachtsruhe das Konto auch individuell negativ bis zur Untergrenze -20 Stunden ausgenutzt werden. Geldabzug erfolgt auch bei weiterer Unterschreitung nicht.
- △ Im Konzern Deutschland ist **Kurzarbeit** in Prüfung. Voraussetzung ist größerer Auftragseinbruch und individuell die Reduzierung der Zeitkonten. In Schweinfurt sehen wir derzeit keine Veranlassung über Kurzarbeit zu reden.
- △ Für das **Konjunkturkonto** hat das Unternehmen mit dem Betriebsrat bisher keine Vereinbarung getroffen. Die über den Sockel von plus 40 Stunden hinaus angesparten Zeiten können durch **freiwillige Entscheidung** des Mitarbeiters abgerufen werden.
- △ Zur möglichen Reduzierung von **40 Stundenverträgen** gibt es bislang keinen Vorstandsbeschluss. Als Betriebsräte sind wir für eine differenzierte Betrachtung. Wenn Arbeit tatsächlich wegfällt, macht diese Maßnahme Sinn. Wenn aber Projekte und Aufgaben ungekürzt weitergehen, wirkt die Verkürzung demotivierend.
- △ Die **Auszubildenden** und Dualen Studenten, die im Jahr 2020 ihre Ausbildung beenden werden, werden in ein befristetes oder unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen, vorbehaltlich ihrer Leistungen und ihres Verhaltens, entsprechend unserer Beschäftigungsvereinbarung. Die konkrete Umsetzung soll im Standort mit der Personalleitung besprochen werden.

Der Betriebsrat wird weiter die Lage von Schaeffler, die Entwicklung Automotive OEM und das Industriegeschäft diskutieren. Wir setzen uns für sozialverträgliche, solidarische Lösungswege ein, mit dem Ziel **Beschäftigung zu sichern**.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, was uns am Standort Schweinfurt immer ausgezeichnet hat, ist die Solidarität und unser Zusammenhalt. Das ist unsere Stärke, die uns gemeinsam durch viele Höhen und Tiefen gebracht hat.

Wir wünschen ein schönes Wochenende!

Norbert Lenhard
BR-Vorsitzender

Jürgen Schenk
Stellv. BR-Vorsitzender

Petra Blumenau
Stellv. BR-Vorsitzende

----- ACHTUNG -----
Anweisungen aus anderen
Standorten sind unwirksam.
Es gelten die Betriebsverein-
barungen am Dienort!

Betriebsrat
Schweinfurt

SCHAEFFLER